

Anlage 4 Standardlastprofilverfahren und Verfahren zur Mehr- / Minder mengenabrechnung

Die von der MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH zur Anwendung kommenden Standardlastprofile (synthetisch), sowie die gültigen Wetterstation entnehmen Sie der „Anlage 8 Standardlastprofile“.

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Angewendetes Mehr-/Minder mengenverfahren

- (1) Verfahren: Stichtagsverfahren
Die Ablesung der Messeinrichtung findet jährlich zum Stichtag statt. Dabei darf die Ablesung gemäß DVGW Arbeitsblatt G 685 6 Wochen vor und 4 Wochen nach dem Stichtag stattfinden. Ablesungen, die nicht am Stichtag stattfinden, werden auf den Stichtag hochgerechnet. Für die Bestimmung der Mehr-Minder mengen werden auf die in dem Zeitraum zwischen den Stichtagen ermittelten Netznutzungsmengen den in den Bilanzkreis/ das Sub-Bilanzkonto allokierten Mengen für den analogen Zeitraum gegenübergestellt. Lieferantenwechsel werden monats-scharf in der Allokation und tagesscharf in der Mengenabgrenzung berücksichtigt. Davon abweichend werden Ein- und Auszüge entsprechend GeLi Gas behandelt.
- (2) Abrechnungsart: Stichtagsverfahren
- (3) Abrechnungszeitraum: 01.01. bis 31.12. eines Jahres
- (4) Preis: der Preis wird rechtzeitig auf der Internetseite des zuständigen Bilanzkreisnetzbetreiber veröffentlicht und wird nach dem Leitfaden des BDEW berechnet
- (5) Gewichtungungsverfahren: nach den gültigen Standardlastprofilen
- (6) Zeitpunkt der Rechnungserstellung: jährlich, bis spätestens 3 Monate nach Abrechnungszeitraum
- (7) Übermittlung der Rechnung